

Überbrückung zwischen 1. Staatsexamen und Referendariat

Beitrag von „DFU“ vom 30. Januar 2025 22:06

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Ich glaube nicht, dass dir die zwei Monate Erfahrung an einer Schule viel bringen.

Im Gegenteil, wenn du, wie du planst, mit vielen Stunden einsteigst, gewöhnst du dir vielleicht trotz der kurzen Zeit Fehler an. Nicht ohne Grund müssen Referendaren in Vollzeit weniger Stunden halten als fertig ausgebildete Kollegen. Als Vertretungslehrer hättest du mit der Stundenzahl der Referendare dann aber nur eine halbe Stelle.

Nur weil du nach den Prüfungen (neben)beruflich mehr zu tun haben und damit mehr arbeiten möchtest, würde ich mich nicht um einen Vertretungslehrerjob bemühen. Dann lieber für zwei Monate etwas mit festen Arbeitszeiten.